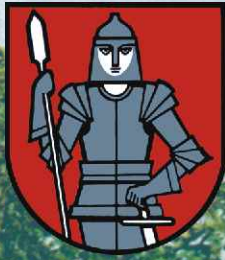


Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Gemeinde Kurier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING

Ausgabe Juni 2008

**Kinder
ferienwoche**
in Stadtschlaining vom 18. – 22. August 2008



Näheres
im Blattinneren!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Schneller als man glaubt vergeht die Zeit und wir stehen bereits wieder vor den Ferien bzw. vor dem lang-ersehten Urlaub. Von Seiten der Stadtgemeinde wird von uns alles unternommen, dass auch in der Urlaubszeit die Arbeiten, die in der Gemeinde zu erledigen sind, weitergeführt werden. Sollte es aber zu Engpässen kommen, bitte ich Sie, dies zu entschuldigen.

Viele Feste und Veranstaltungen finden wieder den ganzen Sommer in allen Ortsteilen statt. Diese Veranstaltungen dienen der Kommunikation und sind somit ein wichtiger Faktor des Zusammenlebens in der Gemeinde. Durch die Vielfalt der Vereine und Organisationen lebt eine Gemeinde. Daher freut es mich, dass sich so viele Gemeindebürger in den Vereinen wiederfinden und dadurch das Gemeindeleben gestalten.

Mit 01. Juni 2008 ist unsere langjährige Gemeindebedienstete Maria Kuch in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ich möchte Frau Kuch für ihre Arbeit in der Gemeinde meinen persönlichen Dank aussprechen und viel Glück und vor allem Gesundheit für den weiteren Lebensabschnitt wünschen!

Ich gratuliere allen Schülerinnen und Schülern, die ihre Schulabschlüsse positiv in den verschiedensten Schultypen abgelegt haben. Für alle jene, die ein Studium ins Auge fassen, möchte ich in Erinnerung rufen, dass über meinen Antrag der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, Studierenden mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde eine Förderung zu den Kosten für die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort von 50% der nachgewiesenen Kosten zu vergüten.

Den Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereinen, sowie allen Privatpersonen, die sich mit der Ortsbild-

pflege auseinandersetzen danke ich für ihr Bemühen um eine schöne Gemeinde. Leider gibt es immer noch Gemeindebürger, denen eine gepflegte Gemeinde „egal“ ist. Wir alle sind Gemeinde und darauf angewiesen, dass jeder seinen Beitrag zur Ortsbildpflege leistet. Aussprüche wie „Die sollen es machen“ oder „Was geht das mich an“ zeigen von Rückschritt und einer Einstellung zur Gemeinde und zur Bevölkerung, die nicht zeitgemäß ist.

Unser touristisches Angebot wurde um die Erschließung des Burggrabens und des historischen Wanderweges in Stadtschlaining erweitert. Ich danke im Besonderen dem Obmann und dem Vorstand des Tourismusvereines für ihre umsichtigen Bemühungen, die Stadt zu beleben. Höhere Besucherzahlen und zufriedene Gäste sind der Beweis dafür.

Mit der Bäckerei Bayer aus Wolfau konnte vereinbart werden, dass im freien Lokal bei der Schlecker-Filiale in der Oberwarter Straße eine Bäckerei samt Tagescafe angesiedelt wird.

Mit dem Wunsch auf einen erholsamen Urlaub verbleibe ich als Ihr



Herbert Dienstl

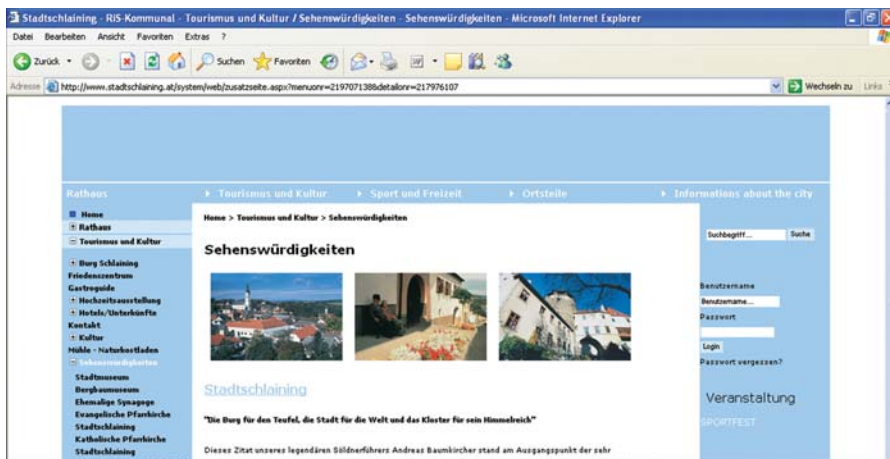
**Parteienverkehr Bgm. Herbert Dienstl: Dienstag von 9 - 11 Uhr und Freitag von 10 - 12 Uhr
Tel. 03355/2201-21 bzw. 0664/26 12 677 • E-Mail: herbert.dienstl@stadtschlaining.bgld.gv.at •
www.stadtschlaining.at**



Am Samstag, den 14. Juni 2008, fand die Ausstellungseröffnung von Christine Cezanne-Thauss und Gerald Grünwerth im Rathaus in Stadtschlaining statt.

Die Ausstellung zum Thema "Der Sinnlichkeit ihre Farbe und der Malerei ihre Sinnlichkeit" wurde von Bürgermeister Herbert Dienstl eröffnet und ist noch bis Ende Juni zu besichtigen.

neue homepage



Oberamtsrat Johann Pleyer

sich somit für sie reduziert, da Sie sich nur ein Login merken müssen.

Unter dem Menüpunkt „Vereine“ gibt es wieder die Möglichkeit, sich als Verein zu präsentieren. Auch hier können sie Ihre zentralen Logindaten verwenden (wie bei Veranstaltungen und Inseraten). Das heißt die vielen Loginnummern sind Vergangenheit. Sie können für alle Interaktionen mit der Homepage der Stadtgemeinde Stadtschlaining Ihre Logindaten verwenden, sobald Sie einmal registriert wurden.

Beachten Sie, dass Eintragungen auf der Homepage nicht gleich sichtbar sind, sondern von dem Mitarbeitern der Stadtgemeinde freigeschaltet werden müssen.

Besuchen Sie www.stadtschlaining.at und nutzen Sie die vielen Möglichkeiten!

In wenigen Tagen wird die Stadtgemeinde Stadtschlaining über eine neue Homepage verfügen. Besonderer Augenmerk wird dabei auf eine verbesserte Menüführung sowie auf ein zeitgemäßes und zeitloses Design gelegt.

Anlass für die komplette Umstrukturierung war eine Änderung des E-Government-Gesetzes. Ab 2008 müssen demnach alle behördlichen Internetauftritte barrierefrei sein. Das heißt, dass es auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z.B. mit Seh- oder Hörschwächen) möglich sein muss, die Homepage der Stadtgemeinde zu besuchen. Der Begriff „Barrierefreies Internet“ bezeichnet somit Internetangebote, die von allen Benutzern – unabhängig von ihrer körperlichen und/oder technischen Möglichkeiten – uneingeschränkt genutzt werden können. Dafür waren technische, gestalterische und konzeptionelle Änderungen notwendig.

Im Zuge dessen wurde die gesamte Homepage neu überarbeitet und gestaltet. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern Nicole Weber, Werner Glösl und Ing. Wolfgang Hotwagner für die tolle Umsetzung bedanken. In den nächsten Monaten wird die Homepage ständig erweitert und verbessert.

Im Sinne des E-Government findet der Benutzer wieder online die Formulare der Stadtgemeinde. Zudem sind die Services betreffend Veranstaltungen, Inserate und Vereine wieder integriert.

Wichtige Infos für Wirtschaftstreibende, Veranstalter, Inserenten und Vereine:

Beim Eintragen von Veranstaltungen und Inseraten hat sich Folgendes geändert. Bis jetzt haben Sie für jeden Eintrag eine eigene Loginnummer erhalten. Im neuen System registrieren sie sich einmal und können all Ihre Einträge (Veranstaltungen und Inserate) mit einem Login (Benutzername und Passwort) warten. Der Verwaltungsaufwand für das Eintragen hat

www.stadtschlaining.at



personalien

**Ruhestand Maria Kuch**

Nach fast 29-jähriger Dienstzeit bei der Stadtgemeinde Stadtschlaining ging Frau Maria Kuch mit 1. Juni 2008 in den wohlverdienten Ruhestand.

Maria Kuch wurde per 26. November 1979 als Vertragsbedienstete bei der (damaligen) Marktgemeinde angestellt. Sie war im Sekretariat für vielerlei Aufgaben (Standesamt, Parteienverkehr, Meldewesen, Schriftverkehr, ...) tätig. Auch die Angelegenheiten im Außendienstbereich (Einladen zu Sitzungen, diverse Kontrollen, etc.) wurden von ihr zur vollsten Zufriedenheit erledigt.

Die politischen Vertreter sowie vor allem die Kolleginnen und Kollegen wünschen viel Gesundheit, viel Schaffenskraft und alles erdenklich Gute im Ruhestand.

**Gemeindebedienstete Natalie Weber**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 29. März 2008 wurde Frau Natalie Weber, wohnhaft in Neumarkt i.T. 60, per 1. April 2008 als Vertragsbedienstete der Stadtgemeinde Stadtschlaining aufgenommen.

Natalie Weber wurde am 25. Feber 1986 in Oberwart geboren. Sie besuchte die Volksschule in Neumarkt i.T., die Hauptschule in Stadtschlaining sowie die Bundesfachschole für wirtschaftliche Berufe in Pinkafeld. Danach war sie vier Jahre als Buchhalterin und Sekretärin in Wien tätig.

Tel.Nr. 03355/2201-20

E-Mail: natalie.weber@stadtschlaining.bgld.gv.at

**Neuer Postenkommandant Ewald Goger**

Mit 1. Mai 2008 wurde Inspektionskommandant Ewald Goger zum neuen Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Bad Tatzmannsdorf ernannt. Er folgt Herrn Kontrollinspektor Erwin Schardl nach, der 20 Jahre als Postenkommandant von Bad Tatzmannsdorf tätig war .

Ewald Goger wurde 1957 geboren, ist verheiratet, hat zwei Kinder und wohnt in Wolfau. Seit sieben Jahren verrichtet er den Dienst in Bad Tatzmannsdorf.

Sein Motto: Zusammen mit den Kollegen der Dienststelle und in Zusammenarbeit mit den Gmeindeverantwortlichen unter Einbindung der Bevölkerung dafür zu sorgen, dass das Zusammenleben in den Gemeinden in geordneten Bahnen verläuft.

kinderferienwoche 2008



Von Montag, 18. bis Freitag, 22. August 2008 findet wieder die Kinderferienwoche in Stadtschlaining für Kinder von 6 - 12 Jahren statt. Die Kosten betragen pro Kind € 25,-, wobei Getränke, Jause, Obst, Tagesausflug und die Betreuung inkludiert sind. Organisiert wird die Ferienwoche vom Tourismusbüro sowie der evangelischen Pfarrgemeinde Stadtschlaining. Anmeldeschluss ist Montag, 11. August 2008.

Programm:

Montag, 18. August 2008, 8.00 - 13.00 Uhr
„Abenteuer Burggraben“

Dienstag, 19. August 2008, 8.00 - 13.00 Uhr
„Feuerwehr - Rettung - Polizei“

Abendveranstaltung, 18.00 - 22.00 Uhr:
Wanderung mit den Eltern zum Fischteich; Fischen und Grillen

Mittwoch, 20. August 2008, 8.00 - 18.00 Uhr
„Tagesausflug Landsee und Lackenbach“

Donnerstag, 21. August 2008, 8.00 - 13.00 Uhr
„Bernstein - Töpfern und Schleifen“

Freitag, 22. August 2008, 8.00 - 16.00 Uhr
„Radtour“ nach Bad Tatzmannsdorf

Anmeldungen:

Tourismusbüro Stadtschlaining, Tel.: 03355/2201-30
Mag. Silke Dantine, Tel.: 0699/18877170 od. 03355/2212

Asphaltierungsarbeiten Stadtschlaining

In der 27. Kalenderwoche wird die Ortsdurchfahrt Stadtschlaining im Bereich Ortseinfahrt von Drumling kommend bis zur evangelischen Pfarrkirche im Zuge der L 240 und der Bereich vor dem Rathaus im Zuge der L 105 neu asphaltiert.

Dementsprechend wird es zu Behinderungen in der Verkehrsabwicklung kommen. Teile der betroffenen Straßenzüge werden gesperrt und eine Umleitung über Gemeindestraßen wird erforderlich sein.

Nachdem im Anschluss an die Bauarbeiten unsere Stadtgemeinde in neuem Glanz erstrahlen wird, ersuchen wir seitens der Gemeindevertretung sowie im Namen der Landesstraßenverwaltung um Ihr Verständnis.



In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-4	Aus dem Gemeinderat
5-7	Tourismus
8-13	Aus den Schulen
14-17	Tourismus / Vereine
18-20	Friedenszentrum / Vereine
21-23	Immobilien / Wanderbus
24-27	Ärztendienst / Aktuelles
28-31	Veranstaltungen / Standesamt
32	Aktuelles

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1
post@stadtschlaining.bgld.gv.at / www.stadtschlaining.at

Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Str. 103, Tel. 03352/38586

tourismus in stadtschlaining



Viel Prominenz bei der Eröffnungsfeier am 25. Mai 2008 in Stadtschlaining.

Der historische Wanderweg in Stadtschlaining und der Burggraben sind die neuen touristischen Attraktionen!

Vielleicht waren Sie ja dabei, als am Sonntag, dem 25. Mai, die zwei wichtigsten Projekte der touristischen Infrastruktur in Stadtschlaining feierlich eröffnet worden sind.

Viel Prominenz, Vertreter der Medien und viele BesucherInnen aus Stadtschlaining und Umgebung haben am Sonntagmorgen eine zünftige Wanderung von Stadtschlaining in die Schönau und über den neuen Zubringerweg zur alpannonia-Route durch den Burggraben und um die Burg herum auf den Hauptplatz unternommen. Gute Laune und gutes Wetter trugen zur Stimmung unter den Wanderern bei.

Danach wurde gefeiert und eben eröffnet. Tourismusverantwortlicher Werner Glösl moderierte die Eröffnung. Ehrengäste waren Landesrat Helmut Bieler, LAbg. Andrea Gottweis, Geschäftsführer der Tourismusregion Oberwart Hans-Peter Neun, Bürgermeister Herbert Dienstl und viele mehr.

Ing. Hans Peter Killingseder und Andreas Lehner stellten die beiden Projekte kurz vor, dann übernahm wieder die Blasmusik Stadtschlaining das Kommando.

Seit einigen Wochen sind die beiden neuen touristischen Attraktionen von Stadtschlaining fertig und können von BesucherInnen genutzt werden.

Der historische Wanderweg, der durch die ganze Altstadt führt, bietet allen Interessierten auf verschiedenen Nutzungslevels vielerlei Informationen über die Geschichte und die Geschichten unseres Ortes. Der Weg führt vom Hauptplatz aus zu folgenden

Stationen

1. Hauptplatz – Begrüßung, Hinweis auf die Audioguides, Markttag in Stadtschlaining
2. Stadtmuseum – Es ist gelungen, das lange Zeit dahinschlummernde Stadtmuseum zu renovieren und die Inhalte neu zu gestalten
3. Schönauertor
4. Stadtmauer
5. Spiele: Im Zuge einer Führung können an dieser Station Spiele, wie

sie in früheren Jahrhunderten gespielt wurden, kennen gelernt und ausprobiert werden

6. Röm. kath. Pfarrkirche
7. Pauliner Kloster
8. ehemalige kath. Volksschule
9. Jüdische Gedenkstelle – auch hier gibt es eine interaktive Station
10. evangelische Kirche
11. Bernsteiner Tor
12. Lange Gasse – im Hof hinter dem Rathaus mit einer interaktiven Station
13. ehemalige Synagoge
14. Bürgerhäuser auf dem Hauptplatz
15. Pranger mit Rochusfigur
16. Neumarkter Tor
17. Burggarten
18. „Der verbotene Weg“, der durch den Burggraben rund um die Burg führt

An jeder der Stationen erfährt man etwas Besonderes über die Geschichte unserer kleinen Stadt, etwa über das jahrhundert lange Zusammenleben von drei Religionsgemeinschaften in einer Kleinstadt, die Bedeutung der verschiedenen Stadttore oder das Wirken des Gelehrten Carolus Clusius. Die BesucherInnen werden aufgefordert Gewohntes aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, etwa in der röm. kath. Kirche.

Auch die interaktiven Stationen, die bei Führungen angeboten werden, sind etwas ganz Besonderes. Die TeilnehmerInnen werden hier zum aktiven Mittun animiert.

Das Juwel Burggraben

Warum der Burggraben so lange nicht der Öffentlichkeit zugänglich war, warum man nicht viel früher auf die Idee kam, den Graben touristisch zu nutzen, wurde bei den ersten Begehungen oft gefragt. Die SchlainingerInnen wissen, dass es schon viele Versuche in diese Richtung gegeben hatte. Umso

größer ist nun die Freude, dass es jetzt endlich so weit ist. Der Burggraben mit seinen Geschicklichkeitsstationen hat das Zeug ein wirklicher Publikumsmagnet zu werden. Besonders Kinder genießen die abenteuerliche Umgebung. Aber auch für Jugendliche und Erwachsene bietet der Burggraben einiges.

Audioguides

Die Audioguides sind ein weiteres Highlight. Viele Informationen kann man über diese kostenlos erhältlichen iPods abrufen. Zusätzlich gibt es die wichtigsten Informationen auf den Audioguides auch in Ungarisch und Englisch.

Folder

Ein neuer Folder stellt das vielfältige touristische Angebot in übersichtlicher Form vor und macht mit seinen schönen Bildern und Plänen Lust auf einen Besuch.

Kinder kommen nicht zu kurz

Schon in den ersten Tagen nach der Eröffnung haben Schulen die Möglichkeit genutzt, den Historischen Wanderweg ganz anders abzugehen. Eine Rätselralley wurde entwickelt, bei der die Kinder gebeten werden, dem Geschichtsschreiber Dr. Balthasar Storigrapho zu helfen, das Geheimnis von Stadtschlaining zu entschlüsseln. An den Stationen des Wanderweges warten mehr oder

weniger knifflige Aufgaben auf die jungen Abenteurer, die für ihre Mühen am Ende des Rundweges im Stadtmuseum belohnt werden.

Und danach können sie noch im Burggraben herumtoben und ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen.

Wir laden Sie ein!

Vielleicht haben Sie ja auch Lust, den Wanderweg kennen zu lernen. Holen Sie sich einen der Audioguides im Tourismusbüro, im Hotel oder im Museumsbüro in der Burg – vielleicht erfahren Sie ja etwas Neues.



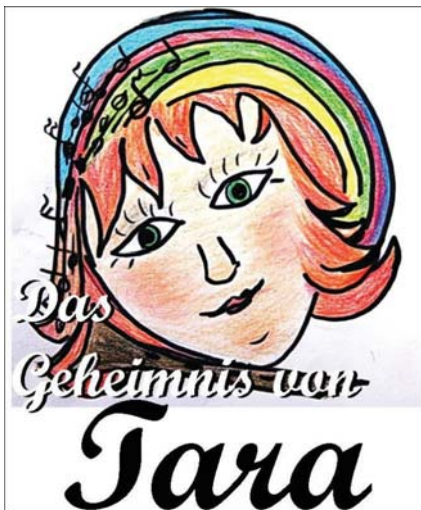


klangfruehling 08

Auf Burg Schlaining fand heuer nicht nur zum achten Mal das Kammermusikfestival „klangfruehling“ statt, sondern die Brüder Kutrowatz feiern heuer bereits ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Dazu kam noch, das erstmals auch eine Schlainingerin, nämlich Judith Paukovits, ihr Bühnendebüt in Stadtschlaining gab. Wir wünschen den Künstlern noch viel Erfolg und ein Wiedersehen im Jahr 2009.

www.klangfruehling.com

hauptschule großpetersdorf



Hauptschule & Musikhauptschule Großpetersdorf für die Bevölkerung

In den letzten Wochen des Schuljahres stehen die Aktivitäten der Hauptschule & Musikhauptschule Großpetersdorf vor allem im Zeichen öffentlicher Auftritte.

Ganzheitliche Erziehung gehört zu den Eckpunkten der HS & MHS Großpetersdorf. Zahlreiche Initiativen und Projekte im Laufe des Schuljahres sind Beispiele dafür. Sport und Musik spielten in letzter Zeit eine besondere Rolle.

Die musikalische Umrahmung einer Muttertagsfeier in Großpetersdorf übernahm so wie auch in den letzten Jahren ein Instrumentalensemble der Musikhauptschule.

Das Basketball-Landesfinale U12 (Final Four) wurde Mitte Mai im Turnsaal der HS Großpetersdorf organisiert. Bezirksintern nutzten die Hauptschulen Rechnitz, Oberwart und Großpetersdorf den Rahmen für Freundschaftsspiele.

Beim alljährlichen Volksmusikantentreffen des Rotary Clubs in der Großpetersdorfer Friedrich-Halle gestaltete die MHS Großpetersdorf in Zusammenarbeit mit der VS Großpetersdorf und der VS Unterwart ein halbstündiges Programm in den Volksgruppensprachen deutsch, kroatisch und ungarisch. Seitens der MHS traten der Schulchor, eine Volkstanzgruppe und ein Tamburizza-Ensemble auf.

Das Landesfinale der Schülerliga Fußball wurde von der HS Großpetersdorf am Sportplatz des Sportvereines organisiert. Cheer Leaders gestalteten das Rahmenprogramm. Die HS-Mannschaft selbst war in

der letzten Runde davor ausgeschieden.

Zum Ende des heurigen Schuljahres wurde noch ein Kindermusical für Erwachsene äußerst erfolgreich umgesetzt: „Das Geheimnis von Tara“. Alle SchülerInnen und LehrerInnen der Schule waren in irgendeiner Form daran beteiligt. Die schauspielerische und musikalische Umsetzung erfolgte zur Gänze live durch SchülerInnen.

Die wichtigsten Dinge bei solchen Projekten passieren im Vorfeld bzw. im Zuge der Vorbereitung: Auseinandersetzung zwischen LehrerInnen & LehrerInnen, SchülerInnen & SchülerInnen, LehrerInnen & SchülerInnen, SchülerInnen & Eltern, LehrerInnen & Eltern.

Das Ergebnis: Neue, positive Beziehungen untereinander! Das gemeinsame Ziel macht vieles möglich, wovon die Beteiligten vorher nicht zu träumen gewagt hätten.

HDir. Andreas Bencsics

europäische mittelschule oberwart

Rückblick des Schulleiters Mag. Nikolaus Schermann auf das Schuljahr 2007/08

Die Hauptschule Oberwart gilt als Vordenker im Bereich Mittelschule im Burgenland, denn der Schulversuch besteht bereits seit 3 Jahren. Die Evaluation 2008 hat erbracht, dass die Elternzufriedenheit am Standort Oberwart sehr hoch ist, daher gab es in den letzten Jahren massive Schülerzuwächse. Jedes Jahr vergrößerte sich die Schule um ein bis zwei Klassen und auch im Schuljahr 2008/09 wird es eine zusätzliche Klasse geben. Damit sind die Schulräume der Schule voll ausgelastet und jede Vergrößerung würde einen Zubau bedeuten.

Die Europäische Mittelschule Oberwart stützt sich vor allem auf folgende Säulen:

1. Auflösung der Leistungsgruppen
2. Teamteaching in D, E, M ...
3. Kooperation mit BAKIPÄD, HAK, HBLA ...
4. Nachmittagsunterricht (Schwerpunkt: Ballsport, Förderkurse für alle SchülerInnen, Begabtenförderung, Förderkonzept ...)
5. Individualisieren - Differenzieren

Trotz den optimalen Bedingungen, die wir unseren SchülerInnen ermöglichen ruht sich die Schulentwicklung nicht auf ihren Lorbeeren aus. Es gab zahlreiche Entwicklungsprozesse in diesem Schuljahr, wie z.B.: die Individualisierungsmappe, die Ergometerklasse, die Bläserklasse, die alternative Leistungsbeurteilung etc., die in die Realität umgesetzt werden konnten.



Ebenso wurde sehr viel Geld in den Schulumbau investiert, so wurden 2 Klassen und der Individualisierungsraum völlig neu eingerichtet. Außerdem hat der Elternverein einen neuen Computerraum gesponsert und weitere internetfähige Computer für jede Klasse. Besonders wichtig ist uns die Möglichkeit, dass SchülerInnen den Nachmittag sinnvoll bei uns nutzen können. Unsere Bewerbung für das Gütesiegel „Kompetenzschule für schulische Tagesbetreuung“ war sehr erfolgreich. Von der Landesjury wurden wir aus allen mit dem Gütesiegel ausgezeichneten Schulen als best-practice-Schule ausgezeichnet.

Ein wichtiges Anliegen ist es den Spagat zu schaffen zwischen Wohlfühlen und Leistung. Unsere Heranwachsenden fühlen sich aus verschiedensten Gründen an unserer Schule wohl, dies ist nicht nur der gelungene Umbau sondern vor allem das pädagogische Konzept der Schule, das das Kind in das Zentrum seine Bemühungen setzt. Leistung zeigten vor allem die 4. Klassen bei der heurigen Mini Matura. Das Projekt versteht sich als Versuch der Gesamtwiederholung des Unterstufen - Lehrstoffes bzw. des Hauptschul - Lehrstoffes. Meine Hauptmotivation als Direktor liegt jedoch

darin, dass nur ein gerechtes Schulsystem eine gerechte Gesellschaft entstehen lassen kann. Als Schulleiter ist man zwar ein kleines Rad, das funktionieren und möglichst nicht viele Unannehmlichkeiten bereiten sollte. Doch kann jedes noch so kleine Rädchen im komplexen Uhrwerk Dinge bewegen. Unser Schulsystem schließt leider Menschen, die von Geburt an aus verschiedensten Gründen benachteiligt wurden - a priori von einer weiteren höheren Bildungslaufbahn aus. Ein System muss seine Begabungen, Talente, Potentiale in seiner Gesamtheit fördern, um den bestmöglichen Output zu erhalten. Wir können es uns nicht leisten, auf nur ein einziges Individuum zu verzichten, daher kann die Konzeption einer gerechten Schule nur auf einer individuellen Ebene verstanden werden.

Individualisieren ist der Schlüssel zur Neuen Mittelschule.

volksschule stadtschlaining

Friedenswoche am ÖSFK

mit der Volksschule Stadtschlaining (3. + 4. Schulstufe) vom 21. - 25. April 2008.

Die letzte Aprilwoche brachte den Kindern Abwechslung vom Schulalltag und führte sie in einen völlig anderen Arbeitsbereich.

Auf spielerische Weise wurde den SchülerInnen ein Zugang zu ihren eigenen Gefühlen, zu den Themen Konflikt und Frieden vermittelt. Dazu wurden an den fünf Werktagen zwei Module angeboten:

Zunächst wurden die Grundlagen einer positiven Kommunikation erarbeitet. Dabei lernten die SchülerInnen, dass es in der Gemeinschaft dafür Regeln gibt, die eingehalten werden sollen.

Im Bereich „innere Konflikte“ wurde aufgezeigt, wie es ist, wenn man traurig ist, wenn man sich frustriert und gewaltbereit fühlt. Von diesen Erkenntnissen ausgehend wurde eruiert, wie sich persönliche Konflikte auf die Außenwelt, insbesondere auf die Klassengemeinschaft auswirken. Nachdem der Ist-Zustand der Klassengemeinschaft erhoben worden



war, wurden besonders dessen negative Aspekte beleuchtet und gemeinsam Lösungsvorschläge für eine Verbesserung des Klassenklimas erarbeitet.

Auch die Umgebung wurde in die Friedenswoche einbezogen. Die Führung durch das Friedensmuseum zielte auf den Übergang von „Konflikt“ zu „Frieden“ ab und bot einen Einblick in verschiedene Ebenen von Konflikt- Gewalt- Frieden.

Einen halben Vormittag lang waren die Kinder als „Walddetektive“ rund um die Burg und im Burggraben unterwegs. Dabei wurden sie von

einer Waldpädagogin begleitet und mit der Umwelt vertraut gemacht, um ein Gefühl dafür zu bekommen, dass auch die Umwelt „friedlich“ – also stabil – oder „konfliktös“ – d. h. aus dem Gleichgewicht sein kann.

Am vierten Tag wurde noch einmal eine Übungseinheit zur Konfliktbewältigung angeschlossen. Unter der Überschrift „Wir reden miteinander“ wurde gezeigt, wie man aufkeimende Konflikte rechtzeitig entschärfen kann.

Mit der Einheit „Ich male ein Friedensbild“ klang die Projektwoche kreativ und phantasievoll aus.

Radfahrprüfung erhalten wir jedes Jahr vom Österreichischen Jugendrotkreuz gratis; nur für die Portospesen muss die Schule aufkommen.

Mit der ersten Übungseinheit beginnen wir im Herbst. Unter Anleitung von zwei Beamten der Polizei-Inspektion Bad Tatzmannsdorf wird mit eigenen Fahrrädern in der Verkehrswirklichkeit geübt (Geschicklichkeit, Ausrüstung, Abbiegemanöver, ...)

Die theoretische Vorbereitung erfolgt mit Hilfe der Radfahrmappe



Die SchülerInnen der 4. Schulstufe mit GI Günter Wagner

Freiwillige Radfahrprüfung

Heuer haben wir an unserer Schule zum 9. Mal die freiwillige Radfahr-

prüfung für SchülerInnen der 4. Schulstufe abgewickelt. Die Grundlagen zur Vorbereitung auf die

in der Schule während der Frühjahrsmonate (Gesetzl. Bestimmungen, Verkehrszeichen, Vorrangregeln, Bodenmarkierungen, ...) Bevor die Kandidaten zur Prüfung antreten, wird noch einmal unter Polizeiaufsicht geübt. Dann wird mit einem Prüfungsbogen das theo-

retische Wissen der SchülerInnen getestet. Dabei muss ein Limit von 28 Punkten (von 38 möglichen) erreicht werden, dass man zur praktischen Prüfung antreten darf. Nur wenn beide Prüfungseinheiten positiv abgeschlossen sind, erteilt die Bezirkshauptmannschaft in

Form des „Radführerscheines“ die Erlaubnis, dass Kinder ab ihrem 10. Geburtstag alleine mit ihrem Rad im öffentlichen Verkehr unterwegs sein dürfen.

Heuer haben neun Anwärter die Prüfung erfolgreich abgelegt.



„60 Jahre Österreichisches Jugendrotkreuz

Projekt der drei Volksschulen Goberling - Neumarkt i. T. - Stadtschlaining

Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre ÖJRK“ führten die oben genannten Volksschulen der Stadtgemeinde Stadtschlaining gemeinsam ein Projekt durch.

Am Donnerstag, 27. März 2008, versammelten sich 79 SchülerInnen und ihre LehrerInnen im Bildungszentrum Stadtschlaining zu einem Aktionstag.

Den ganzen Vormittag hindurch konnten die Kinder in einem Stationenbetrieb malen, basteln, singen und die Grundbegriffe der Ersten Hilfe kennen lernen. Die Betreuung der einzelnen Stationen übernahmen die Lehrerteams. Es konnten aber auch zwei Experten zur Mitarbeit gewonnen werden:

Unter Anleitung von HD Mag. Nikolaus Schermann fertigten die SchülerInnen insgesamt 87 Acrylbilder zum Thema Rotes Kreuz an, während Frau Rosemarie

Joseph (Krankenschwester) mit den Kindern einfache Maßnahmen der Ersten Hilfe übte.

Die Ergebnisse des Aktionstages wurden am 11. April 2008 im Rathaus präsentiert. Zusätzlich wurde den Besuchern ein Film vorgeführt, aufgenommen von Herrn Walter Hofer, der die Kinder bei der Arbeit in den vier Stationen zeigte.

Für die musikalische Umrahmung sorgten der Gemeinschaftschor und zwei Instrumentalgruppen, begleitet von KollegInnen der Jenő Takács Musikschule Rechnitz.

Nachdem Bürgermeister Herbert Dienstl die Ehrengäste und mehr als 200 Eltern / Großeltern begrüßt hatte, nahm BSI Mag Dr. Reinhard Goger die Eröffnung der Ausstellung vor.

Die vielen Besucher waren von der Qualität der Bilder angetan, und im Nu war der Großteil der Schülerwerke „verkauft“. – Die Besucher spendeten eifrig, sodass ein achtbarer Betrag erwirtschaftet werden konnte.

Der Reinerlös der Aktion wird der Bezirksleitung des ÖJRK übergeben werden.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining unterstützte das Projekt, indem sie getrennt für SchülerInnen und erwachsene Besucher ein reichhaltiges Buffet zur Verfügung stellte bzw. für die Kosten des Filmmaterials aufkam.

Herzlichen Dank der Gemeindevertretung und allen Beteiligten, die zur Verwirklichung dieser Projektarbeit beigetragen haben.

volksschule goberling



Die Volksschulkinder Goberling bei der Ausstellung im Rathaus in Stadtschlaining.



volksschule neumarkt i.t.

Sehr gut gefiel uns der Projekttag in Stadtschlaining am 27. Mai 2008 gemeinsam mit der VS Stadtschlaining und Goberling anlässlich 60 Jahre Jugendrotkreuz.

Besonderen Anklang bei den Schülern fand Frau Rosemarie Joseph aus Neumarkt, die als Krankenpflegerin

tätig ist und den Kindern die Grundkenntnisse für Erste Hilfe sehr anschaulich anhand von Verbandsmaterial zeigte.

Muttertagsfeier

Auch heuer ließen wir die Mütter und Großmütter bei einer Feier hochleben. Mit großer Freude sangen die Kinder die Lieder und brachten ihre Gedichte vor.



Projekttage

2. – 5. Juni 2008

Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe fuhren mit ihren Lehrerinnen in das nördliche Burgenland.

Auf dieser Reise lernten die Kinder die Landeshauptstadt kennen, erfuhren Lehrreiches über den Neusiedlersee oder fuhren auf den Drahteseln durch den Nationalpark.

Das heurige Schuljahr beendeten wir mit unserem **Schulabschlussfest** am **21. Juni 2008**.

Das Lehrerinnenteam wünscht allen einen schönen Sommer.





Unsere 5 Schulabgänger der 4. Schulstufe absolvierten am 28. Mai 2008 die Radfahrprüfung mit Erfolg und freuen sich über ihren ersten Führerschein.



Gemeinsam mit den drei Schulanfängern im Herbst 2008 und allen Müttern der Schüler erlebten wir einen wunderschönen Ausflugstag im Tiergarten Schönbrunn. Sogar der Wettergott meinte es gut mit uns und wir konnten den Tag und die vielen Tiere richtig genießen.

kindergarten stadtschlaining

Einige Familien nützen die Möglichkeit, von ihrem Arbeitsplatz Dinge mitzubringen. Diese nehmen wir als Arbeits- oder Bastelmaterial dankbar an, um für die Eltern und die Gemeinde Kosten zu sparen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen für diese Unterstützung bedanken.

Marianne Kuch



Ein Herz für Mama
(Freude bereiten)



Der Storch fängt Frösche
(Naturbegegnung)



Wir haben Schnittlauch angebaut
(Gesunde Ernährung)



Eine schöne Kindergartenzeit geht zu Ende (Neue Ziele warten)

geheimnisvolles stadtschlaining

Wir wollen Ihnen ab der heutigen Ausgabe unter dem Thema „Geheimnisvolles Stadtschlaining“ die Besonderheiten unserer Gemeinde vorstellen. Viele von Ihnen kennen besondere Plätze, interessante Bauten oder auch die verschiedensten Dokumente vergangener Zeiten. Für diejenigen, die sie nicht kennen bzw. noch mehr über unsere Vergangenheit und unsere Geschichte wissen wollen, ist diese Serie gedacht.

Beginnen wollen wir mit dem Römerstein in Neumarkt i.T., welcher in der Außenwand der römisch-katholischen Pfarrkirche eingemauert wurde ...

Familiengrabstein und Inschrift römische Kaiserzeit, um 200 nach Christus

Zu den berühmtesten Römerfunden der Region, des ganzen Burgenlandes und von Pannonien überhaupt, zählen die in der römisch-katholischen Pfarrkirche von Neumarkt i. T. eingemauerten **Inschrift- und Reliefsteine**.

Eingemauert in der Südmauer des Kirchturmes befindet sich ein Familiengrabstein aus weißem Importmarmor aus Noricum, von dem die Nische mit den Brustbildern von drei Personen, einem Mann und zwei Frauen, die etwas überlebensgroß dargestellt sind, zu sehen ist. Die Nische ist 155 cm lang und 70 cm hoch.

Der Mann rechts trägt kurzes, gelocktes Haar, einen kurzen Vollbart, die römische Toga mit reich verzierter Borte von der Schulter zur Brust und eine ärmellose Tunika. In der linken Hand hält er eine Schriftrolle, die Bürgerrolle, die er mit den überlang abgebildeten Schwurfingern der rechten Hand berührt. Am kleinen Finger der linken Hand trägt er einen Ring.

Die ältere Frau links trägt die alte einheimische keltische Tracht mit norischer Haube. Auf den Schultern wird ihr Kleid von je einer Doppelknopffibel gehalten, auf der Brust befinden sich knapp übereinander zwei kleine Kniefibeln. Um den Hals trägt die Frau zwei Halsreife mit einem daran hän-

genden Ring. Über dem Kleiderärmel ihres rechten Unterarmes ist ein Armreif geschoben, in der rechten Hand hält sie einen nicht eindeutig erkennbaren Gegenstand, der als „Spindel“ oder „feigenähnliche Frucht“ gedeutet wird. Die linke Hand der älteren Frau ruht mit nach oben gestrecktem Daumen auf der rechten Schulter der jüngeren Frau.

Die junge Frau in der Mitte trägt ebenfalls die norische Haube und die keltische Tracht mit zwei Doppelknopffibeln auf den Schultern. Um den Hals hat sie ein vierteiliges Kropfband, bestehend aus zwei Reifen mit zwei dazwischen liegenden Reihen von runden Perlen. Am Halsband hängt ein Ring. Auf der Brust sind am Kleid drei runde Zierscheiben mit bogenförmigen Verbindungsgliedern befestigt, über dem rechten Kleiderärmel trägt auch sie einen Armreif, an den Fingern der rechten Hand insgesamt vier oder fünf Fingerringe. In beiden Händen hält die junge Frau eine üppige Weintraube.

Dargestellt ist eine kelto-römische Familie, rechts der Vater, links die Mutter, in der Mitte die Tochter, wo-

bei durch die portraittgerechte und qualitätvolle Steinmetzarbeit deutlich die Familienähnlichkeit von Mutter und Tochter erkennbar ist.

Zu diesem Portraitgrabstein gehört die an der Westseite des Neumarkter Kirchturmes, links vom Eingang oben eingemauerte Grabinschrift. Caius Samuconius Spectatus und Amuca, die Tochter des Burranus, haben zu Lebzeiten für sich und ihre Tochter Respectilla, die im Alter von 20 Jahren verstorben ist (das Grabmal errichtet).

Der Mann am Portraitgrabstein heißt also Caius Samuconius Spectatus und ist, wie seine drei Namen und die Urkundenrolle in der linken Hand zeigen, römischer Bürger. Sein Gentizil, Samuconius, ist die Latinisierung des keltischen Namens Samuco. Seine Frau, Amuca, und deren Vater, Burran, tragen ebenfalls keltische Namen. Die Tochter, Respectilla, hingegen hat einen lateinischen Vornamen. Sie ist 20-jährig vor ihren Eltern gestorben.

Interessant für die Geschichte des burgenländischen Weinbaus ist die von Respectilla, der Tochter des Samuconius, stolz vorgezeigte große Weintraube. Weinbau ist im Burgenland seit der älteren Eisenzeit, seit 700 v. Chr., nachgewiesen. In römischer Zeit wurden Weinbau und Kellerwirtschaft durch neue Rebsorten und neue Techniken ausgebaut. Scherzhaft wird Respectilla heute manchmal als die „erste burgenländische Weinkönigin“ bezeichnet.



stadtfeuerwehr stadtschlaining



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Heute darf ich zum ersten Mal als Abschnittsbrandinspektor das Wort an Sie richten. Es erfüllt mich mit großem Stolz, diese verantwortungsvolle Aufgabe von meinem Vorgänger, Bürgermeister Herbert Dienstl, übernommen zu haben. Offizieller Beginn meiner Tätigkeit als ABI ist der 1. Juli 2008.

Kurz ein paar Daten zu meinem Feuerwehrlebenslauf:

Mein Name ist Gerold Franz Leitner, geboren am 15.7.1970. Meine persönliche „Feuerwehrkarriere“ begann im Jahre 1994 (mit 24 Jahren) als Probefeuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Stadtschlaining. Anlass zum Beitritt zur Feuerwehr war meine große Heimatverbundenheit und der Dienst am Nächsten. Ich merkte, dass die Feuerwehr einen hohen Stellenwert in meinem Leben einnimmt bzw. einnehmen wird. Meine Laufbahn in der Feuerwehr fand als Atemschutzwart ihre Fortsetzung. Im Jahr 2001 wurde ich zum Kommandanten-Stellvertreter der Stadtfeuerwehr. Im Jahr 2002 übernahm ich das Amt des Abschnittsatemschutzwartes des Abschnitts VI, dies war mein Einstieg auf Abschnittsebene. Im Jahr 2005 wurde ich dann zum Stadtfeuerwehrkommandanten gewählt. Natürlich habe ich die Feuerweherschule in Eisenstadt (17



Spende für Einsatzhelme

Die Stadtfeuerwehr Stadtschlaining bedankt sich recht herzlich bei den Spendern der neuen Einsatzhelme! Ein großes Dankeschön geht an Ortsvorsteher Herbert Glatz, Ing. Hans-Josef Gamauf, Fenster Ludwig (Karl Stesgal), Kfz Kappel, Funktechnik Klein und Mercedes Schranz!

Lehrgänge) und zahlreiche Bewerbe besucht (u.a. FLA in Gold).

Im Frühjahr 2008 fand die Wahl des Abschnittskommandanten statt. Ich wurde einstimmig in dieses Amt gewählt. Diese Position ist eine besondere Aufgabe und gleichzeitig eine große Herausforderung für mich. Ich habe mir zwei Ziele für meine Zeit als Abschnittskoman-

dant gesetzt: Erstens will ich die hervorragende Zusammenarbeit der zehn Feuerwehren fördern und steigern. Und zweitens soll der Abschnitt VI zu einem der besten Feuerwehrabschnitte des Bezirks werden.

ABI Gerold Leitner



Der neue Abschnittsbrandinspektor Gerold Leitner bei der Übergabe mit Bürgermeister Herbert Dienstl.

pensionisten stadtschlaining



Am 10. April 2008 fand der Halbtagesausflug der Pensionisten Stadtschlaining nach Gloggnitz in das Schokowerk Lindt & Sprüngli statt. Die 52 teilnehmenden Personen zeigten wieder großes Interesse an der Filmvorführung. Natürlich wurde bei der Heimfahrt bei einem Heurigenbesuch auf das gesellschaftliche Miteinander nicht vergessen.



Die Pensionistengruppe Stadtschlaining organisierte am 24. April 2008 die 1. Wanderung im Jahr 2008. Treffpunkt war um 8.00 Uhr bei der Burg Schlaining, wo es über den Burggraben Richtung Schönau nach Rauhriegel, Kerschgraben, Richtung Altschlaining und wieder zurück zum Ausgangspunkt ging.

Sommerticket 08

Mit Bus und Bahn besser durch den Sommer

Pünktlich einen Tag nach der EURO beginnt für Schülerinnen und Schüler das nächste Großereignis: die Sommerferien. Und damit der Weg ins Bad, ins Kino oder zu Freunden bequem und sicher zurückgelegt werden kann, gibt es auch in diesem Jahr wieder das günstige Sommerticket für die Öffis.

Mit dem **ÖBB-Sommerticket** können alle ÖBB-Bahnstrecken in ganz Österreich sowie die Raaber Bahn und die Badner Bahn um 19 Euro benützt werden. Das **Sommerticket PLUS** beinhaltet neben allen Bahnen in Österreich auch alle Regionalbuslinien in Wien (ohne Wiener Linien), Niederösterreich und Burgenland, und das um nur 29 Euro! Für die Bahnbenützung braucht man die **VORTEILScard <26**.

Die Sommertickets gelten von 1. Juli bis einschließlich 31. August 2008 von Montag bis Freitag (Werktag) ab 08:00 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung. Kaufen kann man das Sommerticket bei Bahnhöfen und Lenkern auf Regionalbussen. Sommertickets gibt es für alle, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Nicht vergessen: In Wien gibt es für inländische Schüler bis 19 Jahre Freifahrt während der gesamten Ferien!

Nähere Infos zu Tickets und Fahrplänen, aber auch zu den Schülerkarten für das nächste Jahr gibt es im Internet auf www.vor.at und www.vvnb.at

GRAFIK UND BESCHRIFTUNGEN FÜR



Fahrzeuge

Lichtwerbung

Messe & Event

Banner

Schilder & Displays

Werbetafeln

Schaufenster

uvm.

beschriftungen **barabas**

7400 oberwart · industriegebiet nord · tel. 03352/33979 · www.barabas.at

kegelverein schlaining

Auf ein erfolgreiches Sportjahr 2008 können die Schlaininger Kegler und Keglerinnen zurückblicken.

Damenverein DKV Schlaining:

Die beste Platzierung die je ein Schlaininger Sportverein in Österreichs höchster Spielklasse erreichen konnte, gelang dem DKV Schlaining. Sie erspielten sich den 5. Platz in der Bundesliga der abgelaufenen Meisterschaft.

Zudem wurde die Mannschaft burgenländischer Cupsieger und im Finale des Österreichcups konnte der hervorragende 2. Platz erobert werden.

In die Geschichte wird zweifellos die Bronzemedaille von Martina Vegerbauer eingehen, die sie bei den Weltmeisterschaften in Kosice (Slowenien) im Nachwuchsbereich mit der österreichischen Nationalmannschaft erringen konnte. Zudem schaffte Katharina Horvath ebenfalls den Sprung ins österreichische Nationalteam.

Landesmeister wurden Dora Marth und Martina Vegerbauer. Vizelandesmeisterin wurde Katharina Horvath. Weiters wurde Martina Vegerbauer burgenländische Schüler- und Jugencupsiegerin.

Herrenverein SKV Schlaining:

Der Höhepunkt war zweifellos der Meistertitel der 2. Bundesliga Süd. Damit spielt der Verein wieder in der obersten Spielklasse Österreichs. Viel Zeit müssen dabei die Kegler investieren, muss man in der nächsten Saison sogar bis zum Bodensee in Vorarlberg zu den Pflichtspielen anreisen.

Besonders zu erwähnen ist, dass Peter Horvath sich als Nationalspieler Österreichs etabliert hat, und unsere Fahnen bei der Weltmeister-



schaft in Zadar (Kroatien) vertrat. Weiters konnte Alexander Postmann bei den Staatsmeisterschaften im Nachwuchspaarbewerb die Bronzemedaille erringen.

Bei den Landesmeisterschaften eroberten Peter Horvath, Stefan Hödl, Markus Marth und Willi Marth in ihren Klassen jeweils die Goldmedaille.

Markus Marth konnte in seiner Klasse neuen österreichischen Rekord und Alexander Postmann

neuen burgenländischen Rekord aufstellen.

Zum Drüberstreuen gewannen Markus, Stefan und Alexander den burgenländischen Schüler- und Jugencup.

All diese Erfolge gehören auch gefeiert. Darum veranstaltet der Kegelverein am 19. Juli 2008 im Gastgarten des GH Marth eine Meisterfeier, zu der Sie alle recht herzlich eingeladen sind.

Jugendkulturpreis 2008

Bereits zum 11. Mal wird heuer der Jugendkulturpreis des Landesjugendreferates Burgenland ausgeschrieben. Dieser Bewerb wird heuer von der Esterházy-Privatstiftung unterstützt.

Junge BewerberInnen können ihre Werke aus den unterschiedlichsten Bereichen der Kunst - von Musik, bildende Kunst, Literatur über Fotografie bis zum Film - einreichen und somit beim Jugendkulturpreis 2008 teilnehmen!

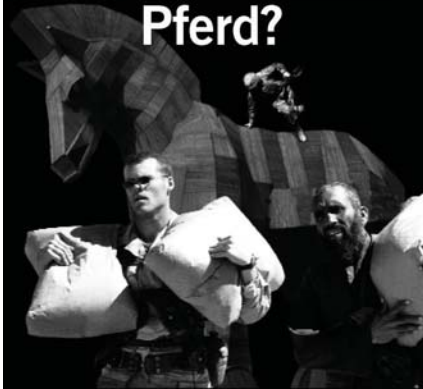
Eine Jury wird Anfang November 2008 die besten Werke nominieren. Das Ergebnis wird bei der feierlichen Preisverleihung am 29.11.2008, 18.00 Uhr, im ORF Burgenland, bekannt gegeben.

Kontakt/Infos:

Landesjugendreferat
Simone Rosenitsch, Tel. 02682/600-2910,
E-Mail: office@ljr.at, HP: www.ljr.at

friedenszentrum burg schlaining

Globale Armuts- bekämpfung – ein Trojanisches Pferd?



Sommerakademie in der Friedensburg

Vom 6.-11. Juli findet heuer die Schlaininger Sommerakademie des Friedensinstituts zu einem sehr aktuellen Thema statt. Die ganze

Welt spricht von den hohen Lebensmittelpreisen und den damit in einigen Ländern des Südens auftretenden Konflikten. Zum Thema „Globale Armutsbekämpfung - ein Trojanisches Pferd?“ sind international bekannte Kapazitäten aus Forschung und Praxis eingeladen. Beispielsweise einer der Gründerväter der deutschsprachigen Friedens- und Entwicklungsforschung Professor Dieter Senghaas.

Ebenso zu Gast sind Caritaspräsident Franz Küberl oder der bekannte Kabarettist Josef Hader, der für ein Gespräch über den Zusammenhang von Armut und Krieg zur Verfügung steht.

Das Institut erwartet für die heurigen Vorträge und Arbeitsgruppen zwischen 350 und 400 Leute aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Vor allem viele junge Menschen werden heuer zum ersten Mal Schlaining besuchen und nach dieser Woche ihre Eindrücke über die Gemeinde und das Institut mit nach Hause nehmen. Wie immer lädt das Institut auch am Donnerstag, 10. Juli ab 20 Uhr zum großen Burgfest. Geboten wird dort neben Speis und Trank „Weltmusik“ vom Feinsten: Vusa Mkhaya – „The Spirit Of Ubuntu“ aus Zimbabwe werden ein Konzert im Burghof geben. Der Eintritt für das Fest ist frei!

Thomas Roithner
Friedenszentrum Schlaining

Programm: abzuholen im
Museumsbüro in der Burg oder
<http://www.aspr.ac.at/sak.htm>

Zeigen Sie
Ihrer Heizung
die rote Karte.



Wer bis 2009 seine bestehende Heizungsanlage mit einer Wärmepumpe oder einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmepumpe ausstattet, erhält einen **Sanierungsbonus bis zu 750 Euro***.

Weitere Infos unter 0800/888 9000 oder www.bewag.at

*Voraussetzung: Tarif Optima Premium und Installation von einem Marktpartner Ökoenergie



blasmusik stadtschlaining



Die Blasmusik Schlaining hatte ihren Probesaal viele Jahre in der ehemaligen „alten Volksschule“. Wer das Gebäude kennt, weiß, dass die Mauern nass und renovierungsbedürftig sind. Deshalb waren wir sehr darüber erfreut, als uns die Stadtgemeinde Räumlichkeiten der ehemaligen Hauptschule zur Verfügung stellte.

Das größte Problem war die Schalldämmung, um gute, musikalische Probearbeit leisten zu können. Deshalb gibt es Firmen, welche sich ausschließlich mit solchen Arbeiten beschäftigen und eine gute Akustik garantieren. Leider konnten wir so hohe Summen nicht bezahlen und entschlossen uns, diese Arbeiten in Eigenregie zu machen. Unser Ka-

pellmeister gab das notwendige Konzept vor und Herr Heidinger und Herr Krautsack aus unserer Gemeinde führten das Projekt mustergültig und hervorragend durch. Herzlichen Dank!

Im zweiten großen Raum waren keine Veränderungen notwendig. In diesem werden die Jungmusiker ausgebildet und er steht auch dem Klarinettenquartett zur Verfügung.

Sehr wichtig ist auch, dass das kostspielige Notenmaterial trocken und übersichtlich aufbewahrt werden kann. Herzlichen Dank an unsere Archivarin Sonja Dienstl.

Besonders froh sind wir auch darüber, dass die Uniformen jetzt in einem geruchsfreien Raum aufbewahrt werden können. Danke an Frau Friederike Treiber, welche für die Kleidung Sorge trägt.

Nachdem nun alle Arbeiten abgeschlossen sind, luden wir alle Freunde der Blasmusik ein, die Räumlichkeiten anzuschauen und der Einweihung beizuwohnen. Diese zelebrierten Frau Pfarrer Mag. Silke Dantine und Herr Pfarrer Mag. Stefan Renner.

Danach wurde noch lange bei schwungvollen Klängen der Blasmusik und bei Essen und Trinken gemütlich gefeiert. Herzlichen Dank an alle, welche Mehlspeisen, Salzgebäck, Aufstriche und Brot gespendet oder mitgeholfen haben. Bedanken wollen wir uns auch bei einigen Firmen, welche uns mit ihrer Hilfe unterstützt haben.

Im Namen aller Musiker möchte ich mich bei unserem Kapellmeister Walter Hofer für sein Bemühen, seinen Einsatz und seinen Ideen bei der Gestaltung des Proberaumes recht herzlich bedanken.

Obfrau Marianne Kuch

Frühlingskonzert

Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. April 2008 fand das traditionelle Frühlingskonzert der Blasmusik Stadtschlaining im Granarium der Burg Schlaining statt.

Unter der Leitung von Walter Hofer wurde den Besuchern wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten.



von links: Herbert Glatz, Vizebgm. Waltraud Renner-Weschitz, Walter Hofer, Landesrätin Michaela Resetar, Werner Nothnagel, Bgm. Herbert Dienstl.

flurreinigungsaktion



Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres gab es auch heuer wieder die Flurreinigungsaktion in Stadtschlaining, Altschlaining, Goberling, Drumling und Neu- markt i.T.

Über den Winter hat sich wie immer allerlei Müll unter der Schneedecke angesammelt - ihn galt es zu beseitigen. Neben einem sauberen Ortsbild steht natürlich auch der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt.

Nach getaner Arbeit gab es für alle freiwilligen HelferInnen eine zünftige Jause und ein Getränk.

Ein großes Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer!

Leichenverein Stadtschlaining

Der Leichenverein Stadtschlaining hat wie im Vorjahr für den Friedhof Stadtschlaining zehn neue Gießkannensiebe angekauft und diese der Öffentlichkeit bereitgestellt. Aber in diesem Zuge werden die Benutzer darum gebeten, die Siebe nicht zu beschädigen, die Verwendung der Gießkannen auf den Friedhof zu beschränken und diese nicht mit nach Hause zu nehmen. In den vergangenen Jahren ist es vermehrt zu Diebstählen und Vandalismus gekommen, so dass jedes Jahr zehn Gießkannen unbenutzbar wurden. Sollte dies auch heuer der Fall sein, werden keine neuen mehr angekauft.



Büroräume im Rathaus in Stadtschlaining zu vermieten!

Büros mit 93,94 m² und 65,83m² im Rathaus in Stadtschlaining zu vermieten.

Nähere Informationen:

Stadtgemeinde Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1,
7461 Stadtschlaining, Tel.: 03355/2201
E-Mail: post@stadtschlaining.bgld.gv.at

**Neue Beratungsstelle –
Alfa-Telefon Österreich,
Tel.: 0810/ 20 0810**

Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.

Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an.

Weitere Informationen:
www.alphabetisierung.at



Bauen und Wohnen im Burgenland

seier.com

Das **Wohnhaus 3** am **Burgblick** befindet sich zur Zeit in Bauvorbereitung.

Sofort beziehbar sind Wohnungen in der

- **Feldgasse 20** mit 75 m² und 102 m²
- **Feldgasse 22** mit 84 m²
- **Schanzgasse 6** mit 89 m²

Infos unter 03352/404 DW 23 od. 24

**Schöner Wohnen in
Stadtschlaining**



© Arch. Neubauer ZT GmbH, Oberwart

Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft

7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel.: 03352/404-51, Fax: 404-20, oberwart@osg.at

www.osg.at

**Wüstenrot Immobilien
Vermittlungs GmbH**

Herrengasse 8, A-1014 Wien
Telefon + 43 (0) 57070 480
Telefax + 43 (0) 57070 481
immobilien@wuestenrot.at

Oder direkt unser Immobilienprofi
vor Ort:



Franz König
Mobil 0664/38 53 118



wuestenrot-Immobilien.at

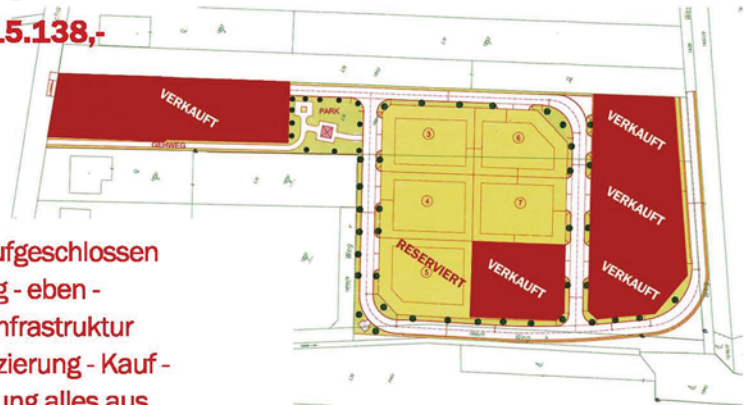
**Stadtschlaining
Schanzgasse**

wüstenrot

Spatenstich geplant?

nur noch 4 Bauparzellen in traumhafter Lage

ab: € 15.138,-



- voll aufgeschlossen
- sonnig - eben - gute Infrastruktur
- Finanzierung - Kauf - Beratung alles aus einer Hand
- Grundstücksgrößen ab 841 m²

versteigerungen

Am Freitag, 4. Juli 2008, 10.00 Uhr findet im Bezirksgericht Oberwart, Saal Nr. I, die Versteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch: KG 34078 Stadtschlaining, Hälftenanteil BLNr. 3

Einlagezahl: 178

Bezeichnung der Liegenschaften: Grundstücke 534, 660 m², Baufläche mit Gebäude, Klosterberg 17; Grundstück 529, 530, 531, 532 und 533, insgesamt 4.536 m², landwirtschaftliche Nutzfläche und Wald

Schätzwert samt Zubehör: € 16.852,-

Geringstes Gebot: € 8.426,-

Das Vadium beträgt EUR 1.686,-



Am Freitag, 8. August 2008, 08.30 Uhr findet im Bezirksgericht Oberwart, Saal Nr. I, die Versteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch: KG 34078 Stadtschlaining

Einlagezahl: 736

Bezeichnung der Liegenschaften: Grundstücke 422 und 423, 1.500 m², landwirtschaftliche Nutzfläche und Baufläche mit Gebäude, Berggasse 11

Schätzwert samt Zubehör: € 26.062,-

Geringstes Gebot: € 13.031,-

Das Vadium beträgt EUR 2.607,-



Wanderbus - Fahrplan



www.laufarena.at

Der gekennzeichnete "Walking- u. Wanderbus" fährt an jedem der angegebenen Wochentage von 28. April bis 26. Oktober 2008, Datenstand April 2008
Die Fahrkarten zum Preis von € 1,00 pro Strecke erhalten Sie direkt beim Fahrer

Programm	Fahrtage	Ort	Haltestelle	Zeit				
Feisenmuseum Bernstein, Serpentschleifereien, Planetenwanderweg, Naturschwimmbad, "Fuß-fühl-dich-wohl-Parcour", Aussichtshügel "Guglhupf"	jeden Dienstag und Freitag nach Mariasdorf und Bernstein	Bad Tatzmannsdorf	Konditorei Simon	ab	13:10	↑	16:55	
			Vitalhotel Simon		13:11		16:57	
				Joseph Haydn-Platz		13:13		17:00
		Mariasdorf	Raiffeisenkasse		13:20		16:50	
			Bernstein	Hauptplatz		13:30		16:45
		Naturschwimmbad *			13:32			
		Redlschlag/Aussichtshügel *			13:40			
		Stuben	Gh. Kappel *		13:45			
		Rettenbach	Gh. Bock *		13:50			
		Bad Tatzmannsdorf	Joseph Haydn-Platz		14:00		16:35	
	* nur Ausstieg, kein Einstieg			↓				
Sehenswert: Spätgotische Pfarrkirche Mariasdorf	jeden Mittwoch nach Mariasdorf	Bad Tatzmannsdorf	Konditorei Simon	ab	13:25	↑	17:53	
			Vitalhotel Simon		13:27		17:55	
			Joseph Haydn-Platz		13:30		18:00	
		Mariasdorf	Raiffeisenkasse		13:35		17:48	
		Tauchen	Gh. Hutter		13:40		17:43	
			Spitzwiese		13:42		17:41	
		Grodnau		Dorf-gasthaus / Brücke		13:45		17:38
		Bergwerk		Gh. Seidl		13:50		17:33
		Neustift	Teich		13:55		17:27	
		Bad Tatzmannsdorf	Joseph Haydn-Platz		14:00	ab	17:17	
Wochenmarkt am Mittwoch Flohmarkt am Samstag	jeden Mittwoch WOCHENMARKT am Vormittag	B.T. Joseph Haydn-Pl. - Oberwart	Fahrzeiten lt. aktuellem Fahrplan Linie Dr. Richard/Südburg erhältlich in der Gästeinfo und an allen Rezeptionen					
		Oberwart - B.T. Joseph Haydn-Pl.	Fahrzeiten lt. aktuellem Fahrplan Linie Dr. Richard/Südburg erhältlich in der Gästeinfo und an allen Rezeptionen					
	nach Oberwart	Für den Linienbus erhalten Sie Kupons in der Kur- & Gästeeinformation zum Preis von € 1,00 pro Strecke (mit SÜDBURG / Dr. Richard vereinbart - der Kupon gilt nur am Mittwoch und am Samstag)						
	jeden 1. Samstag im Monat (Flohmarkt am Vormittag)	B.T. Joseph Haydn-Pl. - Oberwart	Fahrzeiten lt. aktuellem Fahrplan Linie Dr. Richard/Südburg erhältlich in der Gästeinfo und an allen Rezeptionen					
		Oberwart - B.T. Joseph Haydn-Pl.	Fahrzeiten lt. aktuellem Fahrplan Linie Dr. Richard/Südburg erhältlich in der Gästeinfo und an allen Rezeptionen					
Sonderausstellung auf Burg Schlaining	jeden Donnerstag nach Stadtschlaining	Bad Tatzmannsdorf	Konditorei Simon	ab	13:30	↑	17:52	
			Vitalhotel Simon		13:32		17:50	
			Joseph Haydn-Platz		13:35		17:48	
			Reiter's Avance Hotel		13:38		17:45	
		Drumling	Gasthaus Baier		13:40		17:43	
		Stadtschlaining	Burg		13:45		17:38	
		Neustift	Teich		13:50		17:33	
		Bad Tatzmannsdorf	Joseph Haydn-Platz		14:00	ab	17:17	
Sonderausstellung auf Burg Schlaining Ab Juli bis August jeden Sonntag ab 19:00 Uhr Musikprogramm im Kulturpark Oberwart	jeden Sonntag nach Stadtschlaining und Oberwart	Bad Tatzmannsdorf	Konditorei Simon	ab	13:30	↑	17:07	
			Vitalhotel Simon		13:32		17:05	
			PVA Rehab		13:34		17:03	
			Joseph Haydn-Platz		13:37		17:00	
			Reiter's Avance Hotel		13:40		16:57	
		Drumling	Gasthaus Baier		13:42		16:55	
		Stadtschlaining	Burg		13:47		16:50	
		St. Martin	Kirche		13:52		16:45	
		Oberwart	Rathaus		13:57		16:40	
		Bad Tatzmannsdorf	Joseph Haydn-Platz		14:07	ab	16:30	

wochenendbereitschaftsdienst 2008

Juli 2008	August 2008	September 2008
6.7. Dr. Windisch	3.8. Dr. Wagner	7.9. Dr. Wagner
13.7. Dr. Verhas	10.8. Dr. Kraus	14.9. Dr. Kraus
20.7. Dr. Kraus	15./17.8. Dr. Wagner	21.9. Dr. Windisch
27.7. Dr. Verhas	24.8. Dr. Windisch	28.9. Dr. Verhas
	31.8. Dr. Verhas	

Oktober 2008	November 2008	Dezember 2008
5.10. Dr. Wagner	1./2.11. Dr. Windisch	7./8.12. Dr. Verhas
12.10. Dr. Kraus	9.11. Dr. Wagner	14.12. Dr. Kraus
19.10. Dr. Windisch	16.11. Dr. Kraus	21.12. Dr. Windisch
26.10. Dr. Verhas	23.11. Dr. Verhas	25./26.12. Dr. Wagner
	30.11. Dr. Windisch	28.12. Dr. Kraus
		31.12./1.1. Dr. Verhas

Montag:	Dr. Johann WAGNER , Bernstein	Tel. 03354/6525
Dienstag:	Dr. Gerhard WINDISCH , Stadtschlaining	Tel. 03355/2616
Mittwoch:	Dr. Andreas KRAUS , Bernstein	Tel. 03354/6323
Donnerstag:	Dr. Silvia VERHAS , Stadtschlaining	Tel. 03355/2642

Sommer-Urlaub 2008:

Dr. Wagner

6. Juli - 27. Juli

Dr. Windisch

14. Juli - 3. August

Dr. Kraus

28. Juli - 3. August
25. August - 7. September

Dr. Verhas

4. August - 24. August

Die **Ordinationzeiten** bei Wochenenddienst (Samstag und Sonntag) sind jeweils von 9.00 - 10.00 Uhr

NEU: Physiotherapeutin eröffnet in Stadtschlaining, Hofgartengasse 4

Carina Wurglitsch, Physiotherapeutin (Diplom der Gesundheitsakademie Jormannsdorf) hat am 2. Juni 2008 ihre Praxis im 1. Stock des Arzthauses Dr. Windisch, Hofgartengasse 4 in Stadtschlaining eröffnet.

Es werden Einzelheilgymnastik und Heilmassagen auf ärztlicher Verordnung durchgeführt, die mit der Krankenkasse verrechnet werden.

Anmeldung erbeten!

Montag – Freitag ab 15.00 Uhr

Tel.: 0650/933 61 46



semesternetzkarte für studierende



Förderung von Semestertickets und Monatskarten für Studierende durch die Stadtgemeinde Stadtschlaining

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gewährt, beginnend mit dem Sommersemester 2008, Studierenden mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde Stadtschlaining, die außerhalb des Burgenlandes ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule absolvieren, eine Förderung zu den Kosten für die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln am Studienort. Das Ausmaß der Förderung beträgt 50 % der nachgewiesenen Kosten der Fahrkarte.

Nicht gefördert werden:

- Kosten für die Fahrten zwischen dem Wohnort im Burgenland und dem Studienort selbst.

- Kosten für die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel an einem Studienort außerhalb Österreichs.

- Wohnkosten oder Studiengebühren der Studierenden.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Die Studierenden müssen zum jeweiligen Beginn des Semesters, für das sie eine Förderung begehren, ihren Hauptwohnsitz im Burgenland (in einer burgenländischen Gemeinde) haben. Als Stichtag wurde der 1. März (für das Sommersemester) und der 1. Oktober (für das Wintersemester) festgelegt. Eine später erfolgende Änderung des Hauptwohnsitzes hat keinen Einfluss auf die Förderung.

- Die Studierenden haben für das jeweilige Semester durch Vorlage

- der Inskriptionsbestätigung (oder eines gleichwertigen Nachweises) das Vorliegen eines Studiums nachzuweisen.

- Die Studierenden haben den Besitz eines Semestertickets oder einer Monatskarte durch Vorlage des Tickets/der Karte und der Quittung bzw. des Kassabeleges zu dokumentieren.

- Die Förderung kann bis einschließlich jenes Semesters gewährt werden, in dem der/die Antragsteller/in das 27. Lebensjahr vollendet. Bei Monatskarten endet die Fördermöglichkeit nach Ablauf jenes Monats, in dem das 27. Lebensjahr vollendet wird.

- Bei Monatskarten können für Kosten der Monate Juli und August keine Förderungen gewährt werden.

jugendfeuerwehr goberling



Die Teilnehmer aus Goberling waren: Manuel Kalchbrenner, Alexander Ofenbeck und Kevin Neubauer mit Jugendbetreuer Christoph Dienstl und Andreas Wenzel.

Die Jugendfeuerwehr Goberling nahm zusammen mit der Jugendfeuerwehr Eisenberg an der Pinka am Samstag, 14. Juni 2008, am Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Grafenschachen teil.

Die Gruppe errang dabei den dritten Platz in der Kategorie Bronze in Wertung sowie den zweiten Platz in der Kategorie Bronze ohne Wertung. Nun steht noch am 4. und 5. Juli der Landesbewerb in Mischendorf bevor.

100 jahre feuerwehr neumarkt i.t.



Die Feuerwehr Neumarkt i.T. feierte Anfang Mai ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde auch eine Festschrift herausgegeben, wo in sehr übersichtlicher Form und mit vielen Fotos die Geschichte der Feuerwehr niedergeschrieben wurde. Interessierte können das Buch bei Feuerwehrkommandant Johann Orscek jederzeit noch käuflich erwerben.

Den Hauptteil der zweitägigen Jubiläumsveranstaltung bildete der Festakt am Sonntag, den 4. Mai 2008.

Nach einem Platzkonzert der Blasmusik Stadtschlaining, dem Empfang der Gastwehren und den traditionellen Festansprachen wurde anschließend zur Tanzunterhaltung ins Feuerwehrhaus geladen.

Die Feuerwehr Neumarkt i.T. bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der Festveranstaltung beigetragen haben.



Oberwarter Straße 24
7461 Stadtschlaining
DI Andreas Laschober
Tel.: 03355 21072

Holzvermarktung

Blochholz, Wertholz, Bauholz,
Industrieholz, Energieholz

Alle Arbeiten im Forst

- Auszeige
- Grenzfestlegung
- Durch- und Aufforstung
- Bestandspflege
- Holznutzung

Beratung

- Alle Fragen im Forst
- Forstliche Förderungen
- Borkenkäferbekämpfung
- Kurse
- Forstlicher Wegebau



A-7400 Drumling, Nr. 91
Tel.: 03355 21065
Fax: 03355 21065-11
E-Mail: energie@hoazhuiz.at

GF Heribert Kothgasser

HOLZ
An- und Verkauf
Hackschnitzel

WÄRME
Komplettlösungen

*Vom Baum bis zur Wärme,
aus einer Hand!*

Vermietung von:

Rückewagen
halb- oder ganztags
Holzspalter
Langholzspalter



Hochzeitsausstellung

Im wunderschönen Ambiente der Burg Schlaining fand am 1. und 2. März 2008 die erste Hochzeitsausstellung in Stadtschlaining statt. Insgesamt haben 14 Hochzeitsanbieter im Rittersaal, in der Burgkapelle sowie im Burghof die Gäste auf den schönsten Tag im Leben eingestimmt.

Nach der gelungenen Veranstaltung wurden bereits Pläne für die Hochzeitsausstellung im Jahr 2009 geschmiedet ...

Foto: Seper

Die Hochzeitsaussteller im Rittersaal der Burg Schlaining.



Stadtchor Schlaining

Aufgrund der großen Beliebtheit des traditionellen Herbstkonzertes im Granarium der Burg bot der Stadtchor Schlaining seinem Publikum heuer erstmals auch einen bunten Nachmittag mit geselligem Beisammensein bei Speis und Trank.

Das Publikum fühlte sich sichtlich wohl und genoss das ungezwungene Beisammensein bis in die Abendstunden hinein.

Foto: Weber

Einen interessanten Musiknachmittag bot der Stadtchor Schlaining.



Sonderausstellung

Am Samstag, den 12. April 2008, wurde im Rittersaal der Burg Schlaining die Sonderausstellung 2008 "Gegenwartskunst aus Finnland" eröffnet.

Bei der Eröffnung der Sonderausstellung erklärte Gerald Mader, dass diese Ausstellung mit Fotos, Videos und Installationen ein Beweis dafür sei, dass gesellschaftskritische Kunst wieder zunehme. Es sei das erste Mal, dass das Thema Kunst in dieser phantasievollen und fiktiven Form künstlerisch gestaltet wurde.

Foto: Weber

Landesrätin Verena Dunst, Präsident Dr. Gerald Mader, Vizebgm. Waltraud Renner-Weschitz und Bgm. Herbert Dienstl mit den Künstlern aus Finnland.

veranstaltungen

Freitag, 4. Juli 2008:

ÖVP-Picknick in Altschlaining

Sonntag, 6. Juli 2008:

ab 10.00: **Frühschoppen** des Verschönerungsvereines Neumarkt i.T., Gasthaus Urbauer

Sonntag, 6. Juli 2008:

9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, **Blutspenden** in Goberling im Gasthaus Heidinger

Donnerstag, 10. Juli 2008:

ab 20.00 Uhr: **Großes Burgfest** im Hof der Burg Schlaining

So, 6. – Fr, 11. Juli 2008:

25. Internationale Sommerakademie des Friedenszentrums Burg Schlaining

Samstag, 12. Juli 2008:

ab 19.00 Uhr: **Westernparty**, Bauhof Stadtschlaining; VA: JVP Stadtschlaining

Samstag, 12. Juli 2008:

Fußballturnier des Freizeitclubs Neumarkt i.T.

Samstag, 12. Juli 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Sonntag, 13. Juli 2008:

14.00 Uhr: **Gemeindefest** der evang. Tochtergemeinde Drumling im Garten des Drumlinger Bethauses; mit der „Schlaininger Presbyterband“

Mo, 14. – Fr, 18. Juli 2008:

9.00 - 17.00 Uhr: **Englisch Sommer Tagescamp** im Evangelischen Pfarrheim Stadtschlaining

Samstag, 19. Juli 2008:

16.00 Uhr: **Dämmererschoppen** des Verschönerungsvereines Altschlaining vor dem Feuerwehrhaus und

Gemeindeplatz, Musik: Die Gweihbuam mit Daniela

Sonntag, 20. Juli 2008:

14.00 Uhr: **Gemeindefest** der evang. Tochtergemeinde Goberling im Feuerwehrhaus

Freitag, 8. August 2008:

21.00 Uhr: **Disco** im Festzelt in Stadtschlaining, VA: ASKÖ Schlaining

Samstag, 9. August 2008:

15. Friedens-Radmarathon in Stadtschlaining

Samstag, 9. August 2008:

20.30 Uhr: **Die Nacht der Schlager**, Festzelt Stadtschlaining, Veranstalter: ASKÖ Schlaining

Samstag, 9. August 2008:

Flohmarkt am Hauptplatz in Stadtschlaining

Samstag, 16. August 2008:

Stadtfest vor Mike's Cafe Pub

Samstag, 16. August 2008:

20.00 Uhr: Offizielle Vorausscheidung zur **Karaoke Weltmeisterschaft 2008** im Gasthaus Plienegger in Goberling

Mo. 18. - Fr. 22. August 2008:

Kinderferienwoche in Stadtschlaining

Sonntag, 24. August 2008:

Röm. kath. Pfarrfest in Stadtschlaining

Sonntag, 24. August 2008:

ab 9.00 Uhr: **Dorrfest** in Goberling

Mo, 1. - Fr, 5. September 2008:

Präsenzphase Jus-Studium, Granarium Burg Schlaining

Antrag auf ...

Zuschuss für Wiedereingliederung

Frauen, die nach den Jahren der Kindererziehung und Haushaltsführung wieder ins Berufsleben eintreten wollen, können für die Weiterbildung einen Antrag auf Zuschuss für Wiedereingliederung stellen.

Wohnkostenzuschuss

Lehrlinge können spätestens innerhalb von 2 Monaten ab Beginn des jeweiligen Lehrjahres einen Antrag auf Wohnkostenzuschuss stellen.

Qualifikationsförderungszuschuss

Arbeitnehmer, Arbeitslose, Arbeitssuchende, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, die Bildungsmaßnahmen absolvieren, die der berufsorientierten Weiterbildung dienen, können einen Antrag auf Qualifikationsförderungszuschuss stellen.

Lehrlingsförderungszuschuss

Lehrlinge und Absolventen von berufsbildenden mittleren Schulen und allgemeinbildenden höheren Schulen, die einen Lehrberuf erlernen, können spätestens innerhalb von zwei Monaten ab Beginn des jeweiligen Lehrjahres einen Antrag auf Lehrlingsförderungszuschuss stellen.

Nähere **Informationen** und **Antragsformulare** gibt es im Stadtamt Stadtschlaining, beim Amt der Bgld. Landesregierung und im Internet unter <http://www.burgenland.at/gesundheit-soziales/arbeitnehmerfoerderung>

burgenländischer zivilschutzverband

Sicherheitstipp: Vorsicht vor Fahrraddieben

Jährlich werden in Österreich etwa 25.000 Fahrraddiebstähle gemeldet. Dazu kommen jene Fälle, in denen der Diebstahl des Fahrrades gar nicht angezeigt wird. Die Aufklärungsquote ist gering, und es sollte daher das Ziel aller sein, insbesondere durch Vorbeugung, die Zahl der Diebstähle zu senken. Durch die Beachtung der folgenden Sicherheitstipps haben Sie gute Chancen, dass Ihr Fahrrad auch weiterhin in Ihrem Eigentum bleibt.

→ Das Fahrrad, wo immer es möglich ist, in einem versperrenen Raum abstellen.

→ Im Freien das Fahrrad mit dem Rahmen und dem Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigen.

→ Das Fahrrad an frequentierten Plätzen parken, die bei Dunkelheit gut beleuchtet sind, jedoch nicht immer am gleichen Platz abstellen.

→ Das Fahrrad am Autodach am besten mit einem Spiralkabel an Rahmen, Vorder- und Hinterrad absperren.

→ Nichts Wertvolles am Gepäckträger oder in den Gepäcktaschen zurücklassen.

→ Werkzeug in der Satteltasche können Diebe gut gebrauchen.

→ Teure Komponenten (z.B. Fahrradcomputer) abnehmen, bevor es Diebe tun.

→ Schlösser von guter Qualität kaufen. Minderwertige Sicherungen sind für Diebe kein Hindernis.

→ Massive Bügelschlösser bieten sicherlich den größten Schutz.

→ Das Fahrrad codieren lassen. Bei der Codierung wird ein Code in den Fahrradrahmen eingraviert, der beim Auffinden des Fahrrades ein Zuordnen an den Besitzer ermög-

lichen soll. Die Codierung erfolgt von der Kriminalpolizeilichen Beratung gratis.

→ Die wenigsten Fahrradbesitzer wissen den Markennamen oder die Rahmen-Nummer ihres Rades. Sollte das Fahrrad entwendet werden, so enthält der Fahrradpass die wichtigsten Merkmale und steigert die Chancen es wiederzufinden.

→ Auf die richtige technische Ausstattung den gesetzlichen Richtlinien entsprechend achten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Landeskriminalamt Burgenland - Kriminalprävention: 059133/103750

Burgenländischer Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
Fax 63620-4

WIR BETRAUERN



Sterbefälle

WEBER Irma Anna, Neumarkt i.T. 28 – am 19. März 2008 im 80. Lebensjahr
WALLNER Helmut Kurt, Obere Heide 21 – am 6. April 2008 im 75. Lebensjahr
HÖBE Margareta, Lange Gasse 26 – am 11. April 2008 im 91. Lebensjahr
OSZTERMANN Johann, Schanzgasse 3 – am 11. April im 48. Lebensjahr
WUKITS Josef, Neumarkt i.T. 11 – am 11. April im 71. Lebensjahr
HORVATH Franz, Neumarkt i.T. 131 – am 14. April im 67. Lebensjahr
WUKITS Heinrich, Neumarkt i.T. 64 – am 17. April 2008 im 75. Lebensjahr
PUHR Gertrude Maria, Lange Gasse 52 – am 26. April 2008 im 83. Lebensjahr
POSTMANN Maria, Drumling 39 – am 26. April 2008 im 83. Lebensjahr
ENZ Franz Josef, Neumarkt i.T. 87 – am 26. Mai 2008 im 59. Lebensjahr
HOLLENDONNER Otmar, Goberling 27 – am 2. Juni 2008 im 69. Lebensjahr



80. Geburtstag

FRITZ Helene, Hauptplatz 4,
am 1. Mai 2008



80. Geburtstag

GLAVANOVITS Edith, Oberwarter Straße 29,
am 22. Mai 2008



80. Geburtstag

GÖTZINGER Maria Karoline, Klinger G. 7,
am 26. Mai 2008



Goldene Hochzeit

SCHMIDT Joachim & Lydia, Schanzgasse 15,
am 8. April 2008



Diamantene Hochzeit

BÖHM Richard & Anna, Schulgasse 2,
am 3. April 2008



Diamantene Hochzeit

HOFER Josef & Theresia, Oberwarter Str. 19,
am 18. April 2008



Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Bernd Armin MÜHL, Kemeten & Mag. (FH) Nicole HOTWAGNER, Goberling, am 3. Mai 2008



Reinhard Emil KOCH & Dietlinde KOCH, beide Rechnitz, am 3. Mai 2008



Phillip KLEIN & Stephanie SCHIESL, beide Unterkohlstätten, am 10. Mai 2008



Mag. Marc SCHIMPEL & Mag. Katharina Maria MEICHENITSCH, beide Wien, am 7. Juni 2008

GEBURTEN



RUBANBLEU Lucy Lou Helene, geb. 21. März 2008
Eltern: Vincent Maurice Jack Rubanbleu & Bianca Eveline Krammer, Lange Gasse 18

AZGUR Lukas Noah, geb. 13. Mai 2008
Eltern: Samoil Gheorghe & Otilia Lidia Azgur, Drumling 76

KALCHBRENNER Jonas, geb. 15. Mai 2008
Eltern: Robert Hans Friedrich Schatzer & Elvira Kalchbrenner, Drumling 94

ZINK Jakob, geb. 19. Mai 2008
Eltern: Markus Otto & Kerstin Zink, Goberling 186

im Festzelt in Stadtschlaining
Samstag, 9. August 2008
 Beginn: 20.30 Uhr

mit **Christa Fartek, Bernd Roberts, AMOR, Kim Ray** und vielen anderen ...

Vorverkauf: € 8,- / Abendkasse: € 10,-

Kartenreservierung und Kauf:

Tel.: 03355/2391

Email: g.bedek@aon.at



Muttertagsfeier

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung fand am Freitag, den 3. Mai 2008 im Rittersaal der Burg Schlaining die Muttertagsfeier der Jenö Takács Musikschule Stadtschlaining bzw. der Stadtgemeinde Stadtschlaining statt.

Bgm. Herbert Dienstl, Vizebgm. Waltraud Renner-Weschitz und alle Gäste waren von den Darbietungen der Musikschüler begeistert und freuen sich schon auf das nächste Konzert.



Vienna City Marathon

Die vier Schlaininger Karl Glösl, Cordula & Werner Seybold sowie Hans Jürgen Hermann nahmen beim 25. Vienna City Marathon teil und erzielten dabei tolle Ergebnisse:

Karl Glösl 03:45:02 (42 km)
Werner Seybold 04:07:47 (42 km)
Cordula Seybold 02:50:02 (21 km)
Hans Jürgen Hermann 04:36:48 (42 km)

Wir gratulieren zu den erbrachten Leistungen!



Musterung

Vor wenigen Tagen waren die Burschen des Geburtsjahrganges 1990 bei der zweitägigen Musterung in der Belgierkaserne in Graz. Wie alle Jahrgänge davor wurden die jungen Männer von der Gemeinde auf ein Mittagessen eingeladen.

Die Rekruten nahmen die traditionelle Einladung der Stadtgemeinde Stadtschlaining natürlich gerne an und wussten zahlreiche lustige Anekdoten ihrer Musterung zu erzählen.

von links: Mario Schlögel, Sebastian Seybold, Dominik Weschitz, Christoph Dienstl, Ronald Judmaier, Michael Trattner, Arno Windisch, Gemeinderat Manuel Müllner und Alex Papajanopulos.